

Turnier in Hövelhof

Reiten
an der
Buschriege

Hövelhof. Vom 26. bis 29. Oktober wird im Reit- und Fahrverein Hövelhof wieder um die Goldenen Schleifen geritten. Das traditionelle Herbstturnier findet erneut an vier Tagen statt und lockt zahlreiche Teilnehmer an die Buschriege.

Den Auftakt machen heute, Donnerstag, die jungen Springpferde, bevor sich am Freitag die Dressurreiter in Prüfungen bis zur Klasse S* messen. Am Samstag und Sonntag stellen dann sowohl die Nachwuchsreiter als auch die Springreiter ihr Können unter Beweis. Für die Kinder umfasst das Angebot verschiedene Einstiegsprüfungen, unter anderem gibt es einen Führzügelwettbewerb sowie ein Kostümspringen.

Das Franz-Kesselmeier-Gedächtnisspringen, eine Springprüfung der Klasse M**, sowie die abschließende Springprüfung der Klasse S* mit Stechen – der Große Preis von Hövelhof, das Heinz-Nixdorf-Gedächtnisspringen – runden das Turnierwochenende ab. Sämtliche Prüfungen finden in der Reithalle statt, so dass beste Bedingungen für Pferde und Reiter gewährleistet sind. Die genaue Zeiteinteilung steht auf der Webseite des Vereins: www.reitverein-hoehelhof.de

Stuhldreier läuft
neue Bestzeit

Paderborn. Laura Stuhldreier vom Laufladen Endspurt Running Team hat beim 6. Rhein City Run von Düsseldorf nach Duisburg in 1:24,08 Stunden den zweiten Platz im 916-köpfigen Frauenfeld belegt. „Auf dem freien Feld bin ich bei heftigem Gegenwind ein bisschen gestorben“, meinte sie verschmitzt und freute sich über eine neue persönliche Bestzeit über die Halbmarathondistanz – aus dem Training heraus.

Sarah Metz
auf dem Podest

Paderborn. Nils Pöhlker vom TSV Schloß Neuhaus hat beim 41. Schiederseelauf über die 10-Kilometer-Distanz in 40:37 Minuten den elften Rang im Männerklassement belegt (1.M45). Drittschnellste Frau im Hauptlauf war Sarah Metz vom VfB Salzkotten (41:26 min/1.W45). Beate Rump vom VfB Salzkotten glückte als 17. in 58:59 Minuten ein weiterer Altersklassensieg (1. W65).

Sport in Kürze

Kreisliga A-Nachholspiele
Tabellenbegradigung in der Fußball-Kreisliga A Paderborn: Der SC Ostland hat den direkt hinter ihm platzierten SC Rot-Weiß Verne zu Gast. Surroye Paderborn, das drei Spiele weniger ausgetragen hat als das Spitzenquartett, empfängt den Vorletzten Hövelhofer SV II. Beide Spiele werden am heutigen Donnerstag um 19.30 Uhr angepfiffen.

Auftaktsieg in Katar

Der Deutsche Squash-Meister Raphael Kandra vom Paderborner SC hat nach einem Freilos sein Auftaktmatch bei den mit insgesamt 50.000 Dollar dotierten QSF No. 4 in Katar gegen Addeen Idrakie aus Malaysia in drei Sätzen mit 11:5, 11:6, 11:8 gewonnen. „Raphael hat von Anfang an gezeigt, wer Chef auf dem Platz ist, und immer Lösungen gefunden, Idrakie unter Druck zu setzen“, freute sich Chefbundestrainer Oliver Pettker.



Moritz Flotho (links) schoss die U21 des SCP gegen den 1. FC Köln in Führung.

Foto: SC Paderborn 07

Negativlauf gestoppt

Fußball-Regionalliga: SC Paderborn 07 verbucht einen verdienten 3:1 (1:1)-Heimsieg über den 1. FC Köln. Flotho, Vega Zambrano und Donner treffen für die U21.

Von Mark Heinemann

Paderborn. Die U21 des SC Paderborn hat ihren Negativlauf in der Regionalliga gestoppt. Gegen die U21 des 1. FC Köln gewann der Profinachwuchs am Mittwoch 3:1 (1:1).

SCP-U21-Trainer Dennis Schmitt war entsprechend zufrieden: „Ich bin stolz auf meine Mannschaft. Köln war ein Gegner mit einer hohen individuellen Qualität. Aber nach unserer 2:1-Führung haben wir die Partie immer besser in den Griff bekommen.“

Schmitt hatte einige persönliche Überraschungen parat. Mit Pelle Boevink stand der zweite Torhüter der Profis im Kasten. Arne Schulz trainierte dagegen bei den Profis. Kapitän Dominik Bilogrevic nahm auf der Bank Platz. Dazu waren die Profis Laurin Curda und Niclas Nadj dabei.

Die beiden Szenen der ersten Viertelstunde gehörten im Paderborner Dauerregen dem FC. Zweimal sah Curda nicht gut aus. Zunächst unterschätzte er einen langen Ball von Kölns Torhüter Jonas Nickisch und hatte Glück, dass der durchstartende Justin Diehl (6.) diesen nicht verarbeiten konnte. Zehn Minuten später kam er gegen den pfeilschnellen Diehl nicht hinterher, der schoss aber vorbei. Als es dann beim SCP einmal lief, war das Team auch effizient. Bravo Sanchez passte zu Nadj, der aus zentraler Position abzog. Nickisch konnte den Ball nicht festhalten und so konnte Moritz Flotho zur 1:0-Führung (25.) abschließen.

Nur zwei Minuten später hatte David Stamm Glück. Wieder überflog ein Abschlag von Nickisch, die komplette SCP-Defensive. Diehl war erneut

unterwegs, doch Stamm stoppte ihn gemeinsam mit Ens per Foul. Schiedsrichter Lasse Lütke-Kappenberg beließ es – trotz Kölner Proteste – bei Gelb und gab Freistoß. Den nutzte Köln allerdings. Max Finkgräbe zirkelte den Ball zum 1:1 (27.) ins Netz. Alles wieder auf Null, wobei die Partie im Anschluss verflachte. Medin Kojic schoss kurz vor der Pause noch knapp am Tor vorbei (43.).

Die U21 kam mit einem Blitzstart aus der Kabine. Joel Vega Zambrano tanzte die Kölner Defensive inklusive Torhüter aus und vollendete zum 2:1 (47.). Paderborn blieb dran. Nach einem Freistoß klärte der FC zu kurz. Den Schuss von Bravo Sanchez fischte Nickisch aus dem linken Torwinkel (54.). Sechs Minuten später schoss Nadj einen Freistoß drüber (60.).

Die Gastgeber hatten das Ge-

schehen jetzt im Griff, was fehlte war der dritte Treffer. Flotho verpasste nach Flanke von Bravo Sanchez knapp per Kopf (74.). Auf der Gegenseite war nach einem Schuss von Kölns Pierre Nadjombe SCP-Keeper Boevink zur Stelle (76.). Beide Teams agierten nun wieder mehr in Richtung Strafraum. Einen Klefisch-Schuss lenkte Nickisch über die Latte (79.). Die folgende Ecke brachte die Entscheidung. Bravo Sanchez trat den Ball und Paul Donner verlängerte zum 3:1 (79.).

SCP U21: Boevink – Curda (61. Zobel), Ens, Brackelmann – Stamm (61. Donner), Kojic, Nadj (66. Klefisch), Bravo Sanchez (90. Kiefer) – Vega Zambrano (90. Mensing), Flotho, Anshah

Tore: 1:0 Flotho (25.), 1:1 Finkgräbe (27), 2:1 Vega Zambrano (47.), 3:1 Donner (79.)

Die gnadenlos
ehrliche Tabelle

ProA: Gartenzaun24 Baskets Paderborn stehen vor wichtigem Doppelspieltag.

Paderborn (jm). Die Tabelle lügt nicht und spiegelt den aktuellen Leistungsstand der Gartenzaun24 Baskets Paderborn ziemlich schonungslos korrekt. Nach vier absolvierten Meisterschaftsspielen in der 2. Basketball-Bundesliga ProA liegt die Mannschaft nur knapp über dem Strich. Und nun steht ein Weichen stellender Doppelspieltag gegen Teams auf Augenhöhe an. Ein Heimsieg am Freitag, 27. Oktober (19.30 Uhr, Masperrnhalle), gegen die Uni Baskets Münster sowie ein folgender Auswärtsstreich am Sonntag, 29. Oktober (17 Uhr), bei Aufsteiger EGB Baskets Koblenz wären das bestmögliche Mittel, um strapazierte Nerven zu beruhigen.

Doch Münster reist morgen Abend mit dem Rückenwind eines starken 81:70-Erfolges über Medipolis SC Jena an, und auch Koblenz, trainiert vom früheren Paderborner Pat Elzie, häufte mit einem 72:70 nach einem Herzschlagfinale über Vehta II – erster Heimsieg der Saison – gerade frisches Selbstbewusstsein an. Allerdings zog sich Delante Jones in diesem Krimi eine schwerwiegende Knieverletzung zu. Einen Koblenzer kennen die Paderborner Fans übrigens recht gut: Defense-Experte Marcus Anderson spielte in der Vorsaison noch hier.

Beim Sieg über Jena war Carlos Carter mit 29 Punkten (79% aus dem Feld) der überragende Spieler. Mit einer Dreierquote von 39,6 Prozent (44/111) stellen die Uni Baskets Münster neben Nürnberg bislang die treffsicherste Mannschaft aus der Distanz. Auch ein Verdienst von Point

Guard Avi Toomer (54 Punkte, 11/23 Dreier, 15 Assists), der vorher in der georgischen Superleague spielte, und dem aus Dänemark gekommenen Nathan Scott (53 Punkte, 7/15 Dreier, 35 Rebounds, Ausfall wegen Fußverletzung). Headcoach Steven Esterkamp hat seiner Crew eingeschärft: „Wir müssen uns besser auf unseren Job fokussieren, viel disziplinierter agieren als zuletzt. Unsere Defense muss gegen die starken Guards wach sein.“

Nach dem 70:72 gegen Karlsruhe saß Esterkamp wie paralysiert minutenlang allein und ließ die verhängnisvolle Vielzahl kleiner Fehler vor seinem geistigen Auge vorbeiziehen. „Das müssen wir gegen Münster und Koblenz viel besser machen. Es sind ganz wichtige Spiele für uns.“ So standen in der Woche unter anderem sicheres Passtraining und das Verwerten von Korblegern auf der Agenda. Die leichten Fehler interpretierte der Coach als „Kopfsache“. Grundsätzlich sehe er eine Entwicklung. „Die Jungs lernen viel und lernen schnell. Wir sind jede Woche eine andere Mannschaft.“



Oft zum Weggucken: Coach Steven Esterkamp Foto: Manthey

Rugby-Auftakt erfolgreich

Paderborn (jm). Der Universität Paderborn Rugby-Club ist mit einem 38:7-Sieg gegen Zweitliga-Absteiger des RC Bonn-Rhein-Sieg in die neue Saison der Rugby-Regionalliga B gestartet. Dass die Gäste mit einem Strafkick knapp scheiterten, war wie ein Weckruf. Paderborn erhöhte das Tempo. Winger Jannes Kreft lgte in seinem ersten Ligaspiel den ersten Versuch. Josh Ferguson verwandelte erst den Erhö-

hungskick und legte in der Folge den zweiten Versuch. In einem recht zerrfahrenen Spiel mit vielen Unterbrechungen und Gedrängen stellte Centre Samuela Taivoice den Pausenstand her. Ein Strafkick von Kapitän Philipp Schulz und zwei Versuche durch Sven Guderian und Finlay Hinchliffe in Überzahl brachten die Entscheidung – 38:0. Bonn belohnte seine Einstellung mit dem Ehrenversuch.

100. Marathon wird für Wolfgang von Hagen emotional

7. Almetal-Marathon: 62-Jähriger vom SC Borchchen wird von seinem Verein überrascht und feiert Altersklassensieg. Patrick Jazwiec veredelt seine gute Jahresform und holt bei seiner dritten Teilnahme den ersten Gesamterfolg.

Von Johannes Büttner



Wolfgang von Hagen absolvierte seinen 100. Marathonlauf und gewann zur Krönung seine Altersklasse M60. Fotos: Johannes Büttner

macht.“ Zumal er seine gute Form des Jahres erneut dokumentierte. Viel Beifall gab es auch für Wolfgang von Hagen. Der 62-jährige Borchener lief seinen 100. Marathon und verdrückte ein paar Tränen.

Als Almetal-Lauf Mitgründer Ulrich Böckler den Start für die Marathonis freigab, sorgte ein Regenschauer im Ringelsteiner Wald erst mal für nasse Shirts und Schuhe. Doch be-

reits in Siddinghausen war es vorbei mit dem Regen. Bei idealen Lauftemperaturen ging es, immer entlang des Almeradwegs, weiter durch Weine, Büren, Brenken, Ahden bis nach Wewelsburg. Während die Ganz-Strecken-Läufer unter den motivierenden Zurufen und Klatschen der Zuschauer weiterliefen, war für die Teilnehmer des ersten Teilstücks, dem Halbmarathon

Obere Alme, Schluss. „Super Strecke, tolle Organisation; es hat richtig Spaß gemacht“, fasst der Erstplatzierte Jannik Altstädt aus Rüthen seine Eindrücke zusammen. Zu diesem Zeitpunkt hatte der spätere Marathonsieger Patrick Jazwiec den Knotenpunkt an der Almetalhütte in Wewelsburg bereits passiert und gegen Pascal Kleibrink (7CRun-Team), Halbmarathon-Zweiter, bereits zwei Minuten Vorsprung erlaufen. Zu den nachfolgenden Läufern gehörte auch Wolfgang von Hagen vom SC Borchchen. Für den Präsidenten des Hochstift-Cups war es der 100. Marathon in seiner Läuferkarriere. Die Leichtathletikabteilung des SCB überraschte den Jubilar bei Kilometer 31,5 in Höhe Kirchborchen mit einem Vorhang aus bunten Kreppbändern, die quer über die Strecke gespannt waren. Für ein Erinnerungsfoto blieb aber keine Zeit. Von Hagen, von Emotionen überwältigt, lief und lief und erreichte das Ziel im Ahorn-Sportpark nach 3:34

Stunden. Damit errang er in der Gesamtwertung den zehnten Platz und war Schnellster seiner Altersklasse M60. 160 Läufer schickte Landrat Christoph Rütter auf die zweite Etappe des Halbmarathons



Der überlegene Sieger Patrick Jazwiec (Delbrück läuft).

„Obere Alme“. Vom Start in Wewelsburg ging es ebenfalls über den Almeradweg bis zum Ziel, den Ahorn-Sportpark. Diesen Halbmarathon gewann Fabian Lütkekeimer in einer Zeit von 1:15:36 Stunden.

Zufrieden zeigte sich Uli Böckler auch mit dem erstmals durchgeführten Staffellauf, der mehr als 40 Teilnehmer anlockte. Gut habe zudem die Zusammenarbeit in dem neuen Organisationsteam funktioniert. Dazu gehören neben den Gründern des Almetalmarathon, Uli Böckler und Johannes Spinner (fehlte krankheitsbedingt), jetzt auch Frank Aselmann (Theo 20), Holger Hayn (RW Alfen) und Volker Koch (SC Borchchen). Dank gab es von Böckler auch an die Unterstützer und Helfern aus den an der Strecke liegenden Vereinen sowie dem Theodoranum Paderborn, das mit ihrer Gruppe Theo 20 aktiv beteiligt war und mit David Brors, Franziska Reis, Friedrich Löhr und Matti Glöckner auch eine Staffel stellte. Alle Ergebnisse: www.almetal-marathon.de